

# VERMEHRT NAZISCHMIEREREIEN IN WIESBADEN

KREA beobachtet menschenverachtende Botschaften im Kulturpark und Stadtgebiet mit Sorge

**Wiesbaden, 13.05.2020:**

Immer wieder tauchen in den letzten Wochen antisemitische, rassistische und menschenverachtende Schmierereien und Sticker in Wiesbaden im Allgemeinen und auf dem Gelände des Kulturparks im Besonderen auf. Dort heißt es „Nazi-Kiez“ oder „Juden töten!“. Die KREA verurteilt den transportierten Inhalt und auch die Tat aufs Schärfste. Der Verein ist klar antifaschistisch und steht gegen jede Art menschenverachtender Ideologie und für ein offenes und solidarisches Miteinander.

## **Täter\*innen haben es durch Coronamaßnahmen leichter**

Dass es auch in Wiesbaden einige Menschen mit extrem rechter Einstellung gibt, ist keine Neuigkeit und leider wenig überraschend. Angespornt durch Diskursverschiebung und Erfolge in Kommunal-, Landes- und Bundestagswahlen wittern Neo-Nazis und andere Menschenfeinde immer mehr Morgenluft und lassen ihrer Ideologie Taten folgen. Durch die, im Zuge der Coronamaßnahmen, weniger belebten öffentlichen Plätze ist es für Neo-Nazis und extrem rechte Akteur\*innen einfacher, Statements und Reviermarkierungen zu hinterlassen.

Die Strategie dahinter ist zum einen Selbstbestätigung, zum anderen soll ein Zeichen der eigenen Existenz gesetzt werden. Die Sprayer\*innen wollen zeigen, dass sie einen politischen Kampf um die Ausrichtung der Gesellschaft führen und ihre Ziele klar sind: Eine erneute antisemitische, rassistische, kurz eine faschistische Gesellschaft. Man soll wahrnehmen, dass sie als Neo-Nazis vor Ort existieren und gewillt sind, jenen Kampf mit allen Mitteln zu führen. Dazu wollen sie all jene einschüchtern, die in der Ideologie von Neo-Nazis als weniger wert erachtet werden - einerseits durch direkte Drohungen wie „Juden töten!“ oder „Islam konsequent bekämpfen“, andererseits soll unmissverständlich gesagt werden: „Ihr seid nicht vor uns sicher, egal was Gesellschaft und Behörden euch vermeintlich versprechen.“

Nazischmierereien und Sticker mit entsprechenden Motiven sind nicht losgelöst vom Terror des NSU, den Anschlägen in Hanau oder Halle zu betrachten, sondern stehen in funktionaler Verbindung zueinander. Die KREA stellt sich hiermit dieser Strategie und ganz besonders dieser Einschüchterungstaktik in den Weg. Wir stehen solidarisch mit allen Menschen, die von menschenfeindlicher Ideologie betroffen sind. Für eine offene und bunte Gesellschaft in Wiesbaden und überall.

---

Seit 2002 betreibt der ehrenamtliche Verein ein soziokulturelles Zentrum am Kulturpark mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm, vermietet bezahlbare Proberäume an junge, lokale Musikbands und bietet Raum für Initiativen, Gruppen und Seminare aus dem kulturellen und sozialen Umfeld.

